Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

45 (6.6.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 45. Donnerstag den 6. Juny 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zu Bestreitung der Stadtbeleuchtungskosten pro 1822 sind nach angestellter Berechnung 6254 fl. — erforderlich. Durch hohe Verfügung vom 29. April d. J. Nro. 5234. hat das Hochpreißl. Ministerium des Innern die Genehmigung ertheilt, daß diese Summe nebst weitern 2000 fl. welche zu Deckung der Wasserleitungskosten bestimmt sind, auf die hiesige Einwohnerschaft nach dem HäusersteuerKapital umgelegt werden dürfe, und daß die Hausmiethleute an die HausEigenthümer von einem Gulden Miethzins 3 Viertels Kreuzer zu ersetzen haben sollen.

Indem man die Bewohner der Residenz hievon in Kenntniß setzt, bemerkt man zugleich, daß an den im Ganzen umzulegenden 8254 fl. —

	fl.	kr.
Der Schloßbezirk von 105 Lichtern	1335	$23\frac{1}{2}$
Der Stadtbezirk von 544 Lichtern und 6,730,850 fl SteuerKapital a 6 kr. von 100 fl. " " " "	6730	51

zu zahlen habe.

Karlsruhe den 1. Juny 1822.

Großh. PolizeyDirection.

— — —

Zum Behuf der Klassensteuer-Erhebung vom Jahr 1822 bis 1823 müssen nach höherer Weisung die Steuer-Register aufgestellt, und eingesendet werden. Man fordert deswegen sämmtliche Diener und Pensionärs der hiesigen Stadt, so wie alle Personen, welche in früheren Jahren ihre Besoldungs-Fassionen dahier eingereicht haben, hiermit auf, binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob und welche Abänderungen für das Steuerjahr 1822 an ihren bereits eingereichten Fassionen sie zu machen haben; und zwar unter dem Androhen, daß die, welche in diesem Termin sich nicht erklären, nach ihrer vorliegenden Fassion behandelt werden, und den Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 29. May 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur öffentlichen Versteigerung des in die Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns Rachel gehörigen 2stöckigten Hauses sammt Hof und Garten, in der Hauptstraße, einerseits neben Schuhmacher Kirchenbauer anderseits neben Schuhmacher Gugel gelegen, zum Behuf der Erbtheilung wird hiermit Tagfahrt auf Montag den 17. Juny d. J. im Gasthaus zum König von Preußen, Vormittags 9 Uhr anberaumt, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 24. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die bereits in Nro. 34. 35 und 36. des hiesigen Intelligenzblattes angekündigte öffentliche Versteigerung des Jakob Schwabischen Wohn- und Brauhauses dahier sammt Zugehörde wird nunmehr Montag den 17. des nächstkünftigen Monats Juny Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen wirklich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 29 May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [PferdVersteigerung.] In Gemäßheit der hohen KriegsministerialVerfügung Nro. 5056. vom 1. d. M. werden am Mittwoch den 12. Juny d. J. Vormittags um 8 Uhr auf dem Platze vor den Kavallerie-Stallungen 15 Stück ausrangirten Garde du Corps- und 18 dergleichen Dragonerpferde dann, am folgenden Tage, Donnerstag den 13. Juny Vormittags 8 Uhr in der Cöfferne zu Gottesau 8 Reit- und 11 Zugpferde von der Artillerie-Brigade, gegen gleich baare Bezahlung, an die Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber hiemit einladet.

Karlsruhe den 4. Juny 1822.

Aus Auftrag
Hammes, Oberlieutenant,
und Regimentsquartiermeister.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude ein Logis für stille Leute auf den 23. July zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Stallung für 3 Pferde.

In der langen Straße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher, auch ist in der Waldhorngasse Nro. 25. ein Zimmer mit oder ohne Möbel, beide sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, ein Theil vom Garten rc. auf den 23. Oct. zu verleihen.

In der Zähringer Straße bei Metzgermeister Arleth ist im Hintergebäude ein Logis obenauf in 3 Zimmer, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, bestehend auf den 23. July zu vermiethen.

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist ein Zimmer mit Möbel sogleich zu beziehen.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel auf den 15. Juny oder 1. July zu vermiethen.

In der Rittergasse Nro. 2. bey Aaron Ettlinger ist in dem Hintergebäude eine Stube, Alkof mit Bett und Möbel über der Messe, oder Monatweise für ledige Leute zu vermiethen.

In der Lammstraße bei Hofsilberarbeiter Deimling ist der obere Stock von 3 — 5 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23 July zu verleihen.

In der langen Straße Nro. 187. zunächst dem Salmen eine Treppe hoch, ist ein großes Zimmer vornenheraus mit Bett und Möbel zu verleihen und täglich zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 18. sind 2 schöne tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und können sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 1. im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, Küche, Holzplatz, es kann auch für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel vergeben werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf bevorstehende Messe empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten Italienischen, Spanischen und Ostindischen Produkten und Kolonialwaren; allen Sorten feinsten Liqueurs, Maraschino di Zara, Curasao Anisette, Crème de Moca, huile de Vanille, de Canele etc.; feinen Arac de Batavia, Rum de Jamaica etc.; feinsten Gesundheits-Chocolat und mit Vanille, Salamiwürste, Westphälische Schinken, Thonfische, Sardine, Oliven rc. superfeine Bouteillen-Stopfen, Korkholz, Italiänische Citronen, süße Pomeranzen, alle Sorten feinen Früchten, feinsten Thee; alle Sorten feine Gewürze rc. Senft, Tafel-Essig, Olivenöhl, eingemachte ostindische Ingver, ächtes Köllnisches Wasser, alles zum billigsten Preis.

Jakob Giany,
in der neuen Waldstraße.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Unterzeichnete, welche diese Messe zum erstenmal bezieht, empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum mit einem schönen Assortiment feinem sächsischen Damast- und anderem Gebild um die billigste Preise, sie bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Bude ist auf der Messe neben der Waffelnbäckerin.

Becks Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Adolph Dinkelspiel aus Mannheim bezieht diese Messe mit einer Auswahl selbst verfertigter Regenschirme, nebst diesen hat er einen beträchtlichen Vorrath ächte niederländische Baumwollenzeuge, die er um den Fabrikpreiß verkauft, er hat seine Boutique am Schloße Nro. 4. gegen das Theater.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] M. L. Gartmann dahier benachrichtigt ein verehrtes Publikum, daß er diese Messe über ein Commissions-Lager von allen Sorten englischen und französischen Shawls hat, und diese Artikel um den Fabrikpreis zu verkaufen im Stande ist. Zugleich empfiehlt er sich mit seinem gewöhnlichen bekannten Waaren-Lager und verspricht die billigste Bedienung. Seine Boutique ist rechts auf dem ersten Reihen beim Eingang zum Bassin.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] J. Frank, Optikus von Fürth, empfiehlt sich während der Messe mit seinen nach optischen Kunstregeln, geschliffenen Augengläsern und Conservations-Brillen, auch von dem neuen System, durch deren Gebrauch die Augen nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch vorzüglich gut erhalten werden können; desgleichen mit verschiedenen kleinen und großen Mikroskopen, Perspektiven, doppelte und einfache Lorgnetten, Lesegläser, Schießgläser, Teleskopen, Sonnen-Mikroskopen, Lupen, Cameras obscuras, Prismata, Poljeheber, Zylinder, Wasserwagen, chemische Feuerzeuge, Miniatur-Gläser, und dergleichen mehr. Auch repariert er dergleichen schadhaft gewordene optische Instrumenten, und versichert die billigsten Preise und reelste Bedienung. Er warnt sogleich einen jeden

vor diesen Menschen welche in die Häuser unter seinem Namen herumlaufen, indem er nur auf Verlangen kömmt. Seine Boutique ist die vierte vom Schloß, auf der Seite des Marstalls.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Endes Unterzeichneter macht die gehorsamste Anzeige, daß er die gegenwärtige Messe abermals bezogen hat, und nebst seinen so sehr beliebten Kinderspiel- und andern nützlichen Waaren auch ächt romanische Violinsaiten um die billigsten Preise verkauft. Seine Boutique ist auf dem Schloßplatze rechts an der Hauptwache.

Joseph Insam, Handelsmann aus Tyrol.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Victor Deschemps von Strasburg gibt sich die Ehre, einem hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl feiner StrohStühle und Armsesseln versehen ist, und sich bestens empfiehlt. Sein Stand ist an der Kreuzgasse auf der Messe.

(1) Karlsruhe. [MeßwaarenEmpfehlung] Unter der Firma Jakob Becker von Mannheim, gegenüber vom Theater die dritte Bude vom Zirkel, ist das ächte Köllnische Wasser aus ersterer Fabrike, das Dutzend zu 5 fl. 24 kr. zu haben; bey bedeutenden Parthieen aber wird noch ein annehmbarer Rabat gegeben.

(2) Karlsruhe. [Meßwaarenempfehlung.] Jakob Oppe von Bruchsal empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment feiner Pariser Porzlain-Waaren, nemlich ganze Services und einzelne Stücke, große und kleine Kaffee-Bretter ganz ächtes Köllnisches Wasser von Karl Anton Zanoli, und sonst noch mehrere Artikel die hier nicht benannt sind. Er rekomandiert sich hiemit und verspricht die billigste Preise. Meine beiden Butiken sind auf der Messe Nro. 25. und 26.

(2) Karlsruhe. [Meßwaarenempfehlung.] Michael Zeiteler, HosenträgerFabrikant von Straßburg empfiehlt sich in allen Sorten Hosenträgern mit starken Federn und gut gemacht um billigen Preis, und bittet ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist das Eck auf dem Schloßplatz zur rechten Seite von der alten Kreutzgasse über.

(2) Karlsruhe. [MeßwaarenEmpfehlung.] Simon Oppenheimer aus Hoffenheim bey Sinsheim bezieht wiederum die hiesige Messe mit Seife und Lichter bester Qualität zu billigen Preisen, sowohl en detail als in Quantität, und bittet um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich auch diesmal keine Meßbude eröffne, sondern in meinem Hause feil halten werde. Da ich mein Waarenlager sowohl in den bisher geführten Artikeln als auch dem KommissionsLager des St. Blasischen Strickgarns bestmöglich assortirt habe, so empfehle ich mich zu geneigtem Zuspruche, wobei ich die billigsten Preise verspreche.

Karlsruhe den 31. May 1822.

Samson Herrmann.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf dem Ludwigsplatz in des Herrn Schreiner Schwinds Behausung, eine Treppe hoch, stehen einige Möbelverschläge billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es steht eine artig eingerichtete von Drath geflochtene Kanarienhecke mit 12 Stück auserlesenen Kanarienvögel und 1 Pärchen Wachteln billigen Preises zu verkaufen. Das Nähere ist im Köllischen Kaffeehaus im 2ten Stock zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine einspännige neue Chaise sammt einem 5 jährigen Pferde ist billigen Preises zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz guter Waarenkasten, vor ein Fenster zu machen, mit weißem Böhmischen Glas, Paßquille und DoppelLäden versehen, ist billigen Preises zu verkaufen. Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sich dahier als Bürger und Meister etablirt hat, und jederzeit sich bestreben wird, ganz nach dem neuesten Geschmack zu arbeiten, wie auch gute billige und schnelle Bedienung verspricht.

Karl Speck, Mannsschneider, wohnhaft in der neuen Herrengasse, nächst bey Hrn. Handelsmann Hausrath im Maurer Burkhardischen Haus Nro. 23.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung] Unterzeichneter zeigt hiemit allen hohen Herrschaften und sonstigem verehrten Publikum ergebenst an, daß er sich als Bürger und Fischhändler dahier etablirt hat. Zugleich empfiehlt er sich mit seinem Vorrath von allen Gattungen Fische, welche die Jahrszeiten mit sich bringen, als: Hechte, Karpfen, Aalen, Salmen u. s. w. bestens mit dem Versprechen der promptesten und billigsten Bedienung. Seine Wohnung ist vor dem Rüppurrer Thor linker Hand.

Karlsruhe den 26. May 1822.

Joseph Münchbach.

(1) Karlsruhe. [Reisegesellschaftsgesuch.] Es fährt Jemand binnen 10 Tagen über Offenburg, Donaueschingen und Constanz nach St. Gallen, und sucht Reisegesellschaft; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen, gut Kochen und sonstige weiblichen Arbeiten vorstehen kann, kann auf Johanni in Dienst treten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird auf kommendes Ziel eine ordentliche Person gesucht, die sowohl im Kochen als in der Gartenarbeit erfahren seyn muß, auch soll sie Waschen, Bügeln und etwas Nähen können. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer sucht bei einer Herrschaft als Hausjungfer oder auch zu Kindern eine Stelle zu erhalten, sie ist mit sehr guten Zeugnissen versehen und in allen häuslichen feinen und gewöhnlichen Arbeiten bewandert. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche im Kochen gut bewandert ist, und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch die besten Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft einen Platz als Köchin zu erhalten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche schon viele Jahre zu Karlsruhe bei Herrschaften als Köchin diente, und das genaue Hauswesen sehr gut versteht, wünscht bei einer Herrschaft einen Platz als Köchin zu erhalten.

(1) Karlsruhe. [Verlohrnes Bracelet.] Den 4. d. Abends, auf der Straße vom Museum bis zur katholischen Kirche, gieng ein Bracelet aus Haaren geflochten und mit einem Goldblättchen von Mosaik versehen, verlohren; der redliche Finder wird gebeten, solches auf dem Comptoir dieses Blattes gefällig abgeben zu wollen, wogegen er eine angemessene Belohnung erhalten wird.

Fremde vom 1. bis 4. Juny.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Fehr. von Heimrod, General-Major von Mannheim. Hr. Canclino, Kaufmann von Säckingen. Hr. Graf v. Etz aus Mainz. Hr. General von Benckendorf, K. Russischer Gesandter mit Familie von Stuttgart. H. Sprecher, Partikulier von Basel. Hr. v. Rieff, Geheimerath mit Familie v Trier.

Im Kreuz. Hr. Prächter, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sieckel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Gabriac, Kaufm. von Paris. Hr. Eichel, Kaufm. von Eisenach. Mad. Parisot von Straßburg. Hr. Getz, Banquier von Frankfurt. Hr. Goldschmidt, Advokat v. da. Hr. Glaser, Kaufmann von Steinenberg. Hr. Maisland, Edelmann mit Familie von London. Hr. Thürnagel und Hr. Sänger, Schauspieler v. Mannheim. Hr. Briandas, Kaufm. v. Lyon. Hr. Dyckerhof, Baumeister von Mannheim. Hr. Bast, Kaufm. v. Leipzig.

Im Darmstädter Hof. Hr. Nistler, Dr. Med. v. Coburg. Hr. Briegleb, Kanzleyrath von da. Hr. Pinther, Doctor mit Familie von Dresden. Hr. Rosenthal, Kaufm. von Rödelheim. Gerothwohl, Kfm. von Frankfurt. Hr. Trier, Kaufm. von Griesheim. Hr. Bläs, Kaufm. von Marxheim. Hr. Buchon, Partikulier von Paris.

Im Zähringer Hof. Hr. Richter, Kaufmann von Sohlingen. Hr. Bürg und Hr. Eggly, Theologen von Heidelberg. Hr. Schütz, Theolog von Weinheim.

Im Kaiser. Hr. Ried, Kaufmann von Lahr. Mad. Mohr u. Mad. Kerner von Bruchsal. Hr. Cotes, Partikulier von London. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Frau Domainenverwalter Waizel von Donaueschingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Baron v. Uerküll von Heidelberg. Hr. Berger, Partikulier von Sasbach. Hr. Hahn, Partikulier von Bühl. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Behr, Dekan v. Neibsheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Pfisterer, Student von Ostersheim. Hr. Fronck, Buchhändler von Mannheim. Hr. Hopferd, Officier mit Gattin von Lausanne. Mad. Kreuter von Buchen. Hr. Schneider, Kaufmann von Schneidheim.

Im rothen Haus. Hr. Wittich, Student von Mauer. Hr. Hosner, Amtsrevisor von Gernsbach.

In Privathäusern. Fräulein v. Späth-Granheim, Stifts-Dame aus Granheim.

Anzeige.

So eben ist bey uns, berichtiget nach den neuesten Veränderungen welche sich bis heute in den Postcoursen ergeben haben, und vermehrt mit dem Course der Eilwagen, erschienen:

Post = Charte

von dem

Großherzogthum Baden, dem Königreiche Würtemberg, einem Theile des Königreichs Bayern und des Großherzogthums Hessen-Darmstadt, nach offiziellen Mittheilungen entworfen, 1822 illuminirt 36 kr.

Eine lichte und wohlgefällige Darstellung giebt dieser vollständigen Charte vor allen bis heute erschienenen Postcharten dieses Länderumfangs den Vorzug; jede Ortsbestimmung ist geographisch richtig angegeben und sämmtliche Extrapost-Routen, Eilwagen-Postwagen- und Briefcourse so wie die Botengänge sind durch die offiziellen Mittheilungen auf das Genaueste bestimmt.

Exemplare hievon können durch sämmtliche Postämter des Großherzogthums, so wie durch alle Buchhandlungen in gleichem Preise bezogen werden.

Karlsruhe den 5. Juny 1822.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.